Arbeitgeber Ort, Datum

**Antrag auf Erstattung von Verdienstausfall**

für ehrenamtlich tätige Feuerwehrleute im Rahmen eines Einsatzes, bzw. Lehrgangsbesuches an

 der Feuerwehr- u. Katastrophenschutzschule

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Verbandsgemeindeverwaltung Edenkoben

Fachbereich 3 - Bürgerdienste

Poststraße 23

67480 Edenkoben

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Vom Arbeitgeber auszufüllen:**

(Mitarbeiter, für den Erstattung beantragt wird)

(Erstattungszeitraum von - bis) (Lehrgangsbezeichnung / Einsatz)

Der vorstehende Mitarbeiter ist in meinem/unserem Betrieb beschäftigt und wurde unter Fortzahlung

seines Lohnes/Gehaltes in der o.g. Zeit beurlaubt.

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt am Tage:       Stunden / in der Woche =       Stunden.

Es wird um folgende Leistungen gebeten:

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Lohn/Gehalt (Bruttoverdienst)** 0 Std. á  0,00 € = 0,00 € 0 Tage á 0,00 € = 0,00 € 0 Ü-Std.á 0,00 € = 0,00 € | **2. Arbeitgeberanteile zur:**a) Krankenversicherung       % 0,00 €b) Angest.-/Arb.-Rentenvers.       % 0,00 €c) Arbeitslosenversicherung       % 0,00 €d) Pflegeversicherung       % 0,00 €e)       % 0,00 € |
| **3. Anteilmäßige sonstige vertragliche Leistungen:**(einzeln spezifizieren) 0,00 € 0,00 € |  **Gesamtbetrag der Erstattung** **0,00 €** |

Ich / Wir bitte(n) um Überweisung des zu erstattenden Betrages auf mein / unser

Konto-Nr.:

 (IBAN) (BIC)

Ich / Wir versichere(n) die Richtigkeit der Angaben.

 (Ort und Datum) (Firmenstempel und Unterschrift)

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

(Nur von der Verwaltung auszufüllen)

Es wird bestätigt, dass der Feuerwehrmann an dem vorstehend angeführten Einsatz, bzw.

Ausbildungslehrgang Nr. \_\_\_\_\_\_\_\_\_ teilgenommen hat.

 Sachlich und rechnerisch richtig:

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ b.w.

 Unterschrift und Amtsbezeichnung

-2-

# **Hinweise zum Erstattungsantrag**

1. Der Antrag ist vom Arbeitgeber auszufüllen und der für die Lehrgangsmeldung zuständigen

Verwaltung zu übersenden.

1. Erstattungsfähige Aufwendungen sind:

a) Geldlohn Gehalt, Stundenlohn, Tageslohn, Wochenlohn, Monatslohn (Brutto)

b) Gehalt-/Lohn-Zuschläge Leistungs-/Akkord-Zuschlag, Überstundenzuschlag,

 Mehrarbeitsstunden-Zuschlag, Zuschlag für Samstags-,

 Sonntags- und Feiertagsarbeit

c) Gehalts-/Lohn-Zulagen Erschwernis-Zulage, Gefahren-Zulage, Schmutz-Zulage, Spät-

 dienst-Zulage (in der Regel nur Berufskraftwagenfahrer)

d) Prämien Treueprämien, Anwesenheitsprämien

e) Gratifikationen Weihnachtsgratifikation, Urlaubsgratifikation

f) Sachlohn Deputatleistungen, soweit es sich um in kurzen Zeiträumen

 (täglich, wöchentlich, monatlich) wiederholt und fortlaufend

 zum Lohn gewährte Leistungen handelt

g) vermögenswirksame

 Leistungen soweit sie der Arbeitgeber zahlt (aber nicht Arbeitnehmer-

 Sparzulage!)

h) Arbeitgeber-Anteile zur gesetzlichen Renten- Kranken- und Pflegeversicherung

i) Arbeitgeber-Anteile der Beiträge für die Bundesanstalt für Arbeit

k) Arbeitgeber-Zuschüsse zu einer freiwilligen Krankenversicherung für Angestellte

 (§ 405 RVO)

l) Arbeitgeber-Beiträge für gesetzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung (einschl.

 der Versorgungs-Einrichtungen des Baugewerbes) –Pensions-,

 Gruppenversicherung-, wenn die Leistung des Arbeitgebers an

 die Person und den Lohn des Arbeitnehmers gebunden ist und

 diesem aufgrund der Leistung ein unmittelbarer Anspruch gegen

 den Arbeitgeber oder gegen einen Versicherungsträger erwächst

m) Arbeitgeber-Beiträge an die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes (nicht aber den

 im Beitrag enthaltenen Anteil für Berufsausbildung, es sei denn,

 es handelt sich hier um einen Auszubildenden)

n) Arbeitgeber-Beiträge für den Betriebsärztlichen Dienst

o) Umlage für die produktive Winterbauförderung gem. § 186 a

 Arbeitsförderungsgesetz (AFG)

p) Konkursausfallgeld gemäß § 141 a ff. und § 186 c AFG

q) Urlaubsentgeld gemäß § 11 des Bundesurlaubsgesetzes (Urlaubslohn)

1. Zu den nicht erstattungsfähigen Aufwendungen des Arbeitgebers gehören:

a)Umlagen zur Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und

 zur Lohnfortzahlung an Feiertagen

b) Krankenversicherungsbeiträge für Schlechtwettergeld-Empfänger

c) Aufwand für Ausfalltage

d) Ausgleichsabgabe für die Nichtbeschäftigung von Schwerbehinderten

e) Kosten der Berufsausbildung soweit es sich bei dem Teilnehmer nicht um einen

 Auszubildenden handelt

f) Beiträge und Zuschüsse zur gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)

g) Bergmannprämien

h) Arbeitnehmer-Sparzulage (wohl aber vermögenswirksame Leistungen)

i) Arbeits-, Schutzkleidung

k) Lohn- und Kirchensteuer

l) Lohnsummensteuer

m) Mehrwertsteuer

n) Kontoführungsgebühr

o) Aufwandsentschädigungen (auch Fahrtkosten)